

RÖFIX Hydraulkalk-Feinschlämme

Hydraulkalk-Renovierputz

Artikelnummer	2000570324
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,47 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) ca. 0,54 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)
E-Modul	< 2500 N/mm ²
Max. Auftragsdicke	3 mm
Mindestputzdicke	1 mm
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS I EN 998-1 Wc0 EN 998-1
pH-Wert	12
Schüttdichte	ca. 920 kg/m ³ EN 1097-3
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Trockenrohdichte	ca. 1450 kg/m ³
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
WDDZ mind.	8
WDDZ max	15

Materialbasis

- Frei von Kunststoffdispersion
- Frei von organischen Anteilen
- Grubensand, rein gewaschen und selektioniert
- Hydraulischer Kalk
- Luftkalk
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Untergrund matt-feucht sein. Schlecht saugende Altuntergründe (alte Kalkputze) können mit RÖFIX Tonerdelösung vorbehandelt werden (Ätzung der Sinterhaut, Verbesserung der Benetzbarkeit). Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von Schmutz sowie mattfeucht sein. Durchfeuchtungen der Wandbildner von innen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit müssen ausgeschlossen sein. Alle notwendigen horizontalen und vertikalen Feuchtigkeitssperren müssen vorhanden sein. Stark saugende Untergründe sind am Vortag vorzunässen.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Der gesamte Putzgrund ist gut vorzunässen. Das Vornässen kann mit der Wasserbrause, mit Sprühstrahl oder der Malerbürste erfolgen. Bei den Putzarbeiten muss der

Untergrund-Vorbehandlung

Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen. Trockene Untergründe sind bis zum Erreichen einer gleichmässig mattfeuchten Oberfläche vorzunässen.

Verarbeitungshinweis

Angemischtes Material ist immer wieder aufzurühren, um Sedimentation zu verhindern. Niemals nur mit Wasser schlämmen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden

RÖFIX Hydraulkalk-Feinschlämme

Hydraulkalk-Renovierputz

verarbeiten.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Als Schlämme aufbringen. Material nicht aufspachteln, da dadurch Spannungsrisse entstehen könnten. In Spachtelkonsistenz können lediglich kleine Vertiefungen, Rillen o.ä. verschlossen werden.

Bei Bedarf auch mehrlagig anwendbar.

Bei Anstrichen auf Kalkputzen ist auf ausreichend fortgeschrittene Karbonatisierung zu achten. Daraus ist die Standzeit vor dem Anstrich zu bestimmen. Standzeit vor Silikatanstrichen: mind. 4 Wochen. An Fassaden verhindern bewässerte Jutevorhänge an der Gerüstaußenseite zu schnelles Austrocknen von Kalkputzen. Heisse und trockene Witterung kann ein Nachfeuchten des aufgetragenen Putzes erforderlich machen. Hydraulkalkputze erhalten erst nach fortgeschrittener Karbonatisierung ihre Frostresistenz. Werden Putze im Spätherbst oder Winter verputzt, können Minderungen der Frostbeständigkeit eintreten.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.